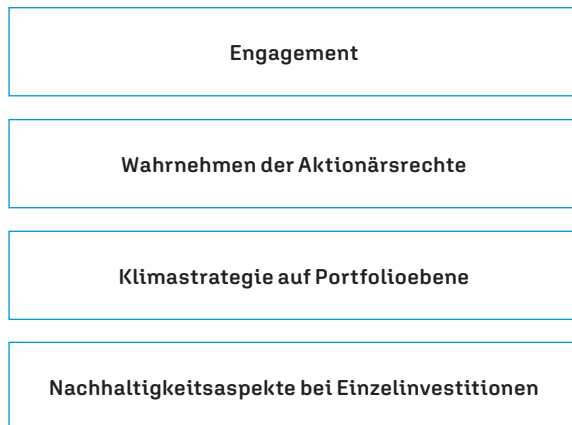


Nachhaltigkeit bei den Vermögensanlagen

Nachhaltigkeitsstrategie der APK

Als Einrichtung der 2. Säule ist die APK bereits durch ihren Vorsorgeauftrag auf Generationengerechtigkeit und auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet. Die APK ist sich ihrer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst. Das Anlagecredo der APK hält fest, dass ethische, ökologische und sozialpolitische Nachhaltigkeitskriterien entlang des gesamten Anlageprozesses berücksichtigt werden und integraler Bestandteil des Risikomanagements sind. Der Nachhaltigkeitsansatz der APK basiert dabei auf den folgenden Pfeilern:



Engagement

Das Vermögen der APK wird gezielt für Engagement-Aktivitäten genutzt. Durch die Mitgliedschaften beim Ethos Engagement Pool Schweiz und International nimmt die APK Einfluss auf die investierten Unternehmen im Portfolio. Ethos sucht dabei im Auftrag der Pool-Mitglieder den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz und im Ausland mit dem Ziel, diese auf nachhaltige Themen zu sensibilisieren. Dabei werden auch Klimathemen adressiert, wie beispielsweise die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens sowie CO₂-Absenkungspfade. Weiter ist die APK im Rahmen der Mitgliedschaft im Ethos Engagement Pool International Teil der Initiative von Climate Action 100+. Sie soll sicher-

stellen, dass die weltweit grössten Treibhausgasemittenten die notwendigen Massnahmen gegen den Klimawandel ergreifen. Ein weiteres Beispiel ist die Investor Decarbonization Initiative. Dabei wendet sich eine Gruppe von Investoren (darunter die APK als Mitglied des Ethos Engagement Pool International) an Unternehmen aus verschiedenen Sektoren, um sie unter anderem zur Festlegung von wissenschaftlich fundierten Zielen zur CO₂-Reduktion zu bewegen.

Wahrnehmen der Aktionärsrechte

Das Stimmrecht bei Generalversammlungen ist ein wichtiges Instrument für Aktionärinnen und Aktionäre, ihre Interessen langfristig zu vertreten und die Praktiken der Unternehmen positiv zu beeinflussen. Aus diesem Grund nimmt die APK ihre Stimmrechte aktiv wahr. Bei den direkten Anlagen erfolgt die Ausübung der Aktionärsrechte direkt durch die APK in Zusammenarbeit mit der Ethos Services SA. Die Richtlinien von Ethos zur Stimmrechtsausübung stützen sich dabei auf internationale Grundsätze nach Best Practice und sind konform mit dem Pariser Klimaabkommen. Die APK publiziert ihr Stimmverhalten an den einzelnen Generalversammlungen transparent auf ihrer Homepage unter www.apk.ch.

Klimastrategie auf Portfolioebene

Zusätzlich zu ihrer Einflussnahme über Engagement und das Wahrnehmen der Aktionärsrechte hat die APK im Jahr 2020 eine Klimastrategie verabschiedet. Diese wurde über die letzten Jahre kontinuierlich über mehrere Anlagekategorien ausgebaut. Zu Beginn des Jahres 2023 wurde das Investmentuniversum der Anlagekategorie Aktien Emerging Markets (analog zu den Anlagekategorien Aktien Ausland und Aktien Ausland Small Cap) auf den Index MSCI Emerging Markets Low Carbon Target Index umgestellt. Dadurch konnte der CO₂-Ausstoss gegenüber dem Markt (gemessen an einem konventionellen, marktkapitalisierten Benchmark) weiter gesenkt werden.

Nachhaltigkeit bei Einzelinvestitionen

Auch in den Anlagekategorien Immobilien und Infrastruktur werden bei Einzelinvestitionen Nachhaltigkeitsaspekte im Investitionsprozess berücksichtigt. Im Bereich der Immobilien wird in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Anbieter der Dialog mit den eingesetzten Immobilienfonds und Anlagestiftungen (AST) gesucht. Im Vordergrund stehen dabei Ansprüche an die Datenqualität sowie Transparenz bezüglich des CO₂-Absenkungspfades. Weiter wird bei den investierten Immobiliengesellschaften auf die Zusammensetzung der verantwortlichen Gremien geachtet.

Bei den Immobilien Welt setzt die APK weiterhin auf den Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB). GRESB gilt als führendes Bewertungssystem für die ESG-Performance (Umwelt, Soziales, Governance) von Immobilienunternehmen und Immobilienfonds.

Im Rahmen der Infrastrukturanlagen wird unter anderem in soziale und ökologische Infrastrukturen investiert. Durch Investitionen in die Energieinfrastruktur soll insbesondere ein positiver Beitrag an die Energiewende geleistet werden.

Ergänzende Massnahmen

- Ausschlusskriterien
- Periodische Berichterstattung über Nachhaltigkeitsaspekte im Anlageprozess bei Performance Reviews mit den mandatierten Vermögensverwaltern
- Regelmässige Überprüfung des Anlagevermögens der APK hinsichtlich Umsetzung der

Nachhaltigkeitsstrategie und der Nachhaltigkeitseigenschaften

- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Mandatsausschreibung bezüglich neuer Vermögensverwalter

Weiter wird die Anlagestrategie einer Prüfung unterzogen. Damit einhergehend ist auch die Umsetzung der bestehenden Nachhaltigkeitsstrategie auf weitere Anlagekategorien vorgesehen.

Ausschlusskriterien

Für die Definition von Ausschlusskriterien orientiert sich die APK an geltenden Schweizer Gesetzen und Verordnungen sowie internationalen Abkommen und Konventionen. Entsprechend stellt die von uns beauftragte Fondsleitung sicher, dass die mandatierten Vermögensverwalter nicht in Unternehmen oder Staaten investieren, welche vom Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR, www.svvk-asir.ch) zum Ausschluss empfohlen werden. Der Verein verfolgt ein normenbasiertes Ausschlussprinzip auf Grundlage der Schweizer Bundesverfassung sowie internationaler Konventionen. Zu den ausgeschlossenen Unternehmen gehören beispielsweise Produzenten von geächteten Waffen. Die mandatierten Manager können weitergehende Ausschlusslisten anwenden.

Periodische Berichterstattung

Im Berichtsjahr setzte sich die APK weiter mit dem Thema Reporting im Bereich der Nachhaltigkeit auseinander. Die publizierten Kennzahlen orientieren sich dabei an den Empfehlungen des ASIP

	Anteil der Firmen, bei denen abgestimmt wird, gemessen am investierten Kapital der entsprechenden Anlageklasse	Anteil Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrats
Stimmrecht und Engagement		
Aktien Schweiz	100,0 %	80,4 %
Aktien Ausland (Developed Market)	63,9 %	69,3 %
Quelle: ethos		

bezüglich ESG-Reporting Standard, welche per 01. Januar 2023 in Kraft traten. Die Erhebung der Zahlen wurde neu mit einem dedizierten Anbieter zur Messung von Klimakennzahlen sowie mit Fragebogen bei den Vermögensverwaltern durchgeführt. Dabei konnten die Kennzahlen für einen grossen Teil des Portfolios erhoben werden.

Für die Nominalwerte und Aktien werden primär die CO₂-Intensität und der CO₂-Fussabdruck sowie die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen ausgewiesen. Heute berücksichtigt die APK Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Scope-1-Emissionen sind direkte Emissionen aus unternehmenseigenen Quellen im Besitz der Firma. Scope 2 umfasst Herstellungsemissionen von extern bezogenem und von der Firma benutztem Strom sowie von Fernwärme (indirekte Emissionen). Scope 3 umfasst sämtliche restlichen durch die Geschäftstätigkeit verursachten Emissionen. Die Datengrundlage basiert dabei oft auf Schätzungen, weshalb Scope-3-Emissionen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht berücksichtigt werden.

Nominalwerte

Die in der Anlagekategorie Obligationen CHF eingesetzten Vermögensverwalter verfolgen einen aktiven Anlagestil. Dabei werden Klimarisiken im Anlageprozess berücksichtigt. Dies zeigt sich beispielsweise anhand des Exposure gegenüber fossilen Brennstoffen. Auch die mandatierten Manager im Bereich der Unternehmensanleihen pflegen einen aktiven Anlagestil mit dem Ziel einer Reduktion der CO₂-Emissionen gegenüber dem Vergleichsindex. Dabei wurde bei der erstmaligen Messung der Kennzahlen durch einen dedizierten Drittanbieter festgestellt, dass die Datenerhebung mit den Asset Managern noch weiter harmonisiert werden muss.

Die für die Obligationen Staatsanleihen ausgewiesenen CO₂-Kennzahlen liegen leicht unterhalb des Vergleichsindex. Die Umsetzung erfolgt bei den Obligationen Staatsanleihen relativ indexnah.

Anlageklasse	Gewicht Gesamt- portfolio	CO ₂ -Intensität ¹		CO ₂ -Fuss- abdruck ²		Exposition – Kohle ³		Exposition – fossile Brennstoffe ⁴	
		Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM
Obligationen CHF	9,8%	83	76	39	31	0,5	1,0	4,8	6,6
Unternehmensanleihen Welt	6,2%	201	172	90	81	0,4	0,7	15,2	18,5

Quelle: ISS

- ¹ Intensität tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag für Scope 1 und 2
² Fussabdruck: tCO₂e pro Mio. CHF investiertes Kapital für Scope 1 und 2

- ³ Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – Kohle
⁴ Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – andere fossile Brennstoffe

Staatsanleihen	Gewicht Gesamt- portfolio	Treibhausgas- emissionen ⁵	
		Portfolio	BM
Staatsanleihen	3,1%	244,8	246,9

Quelle: ISS

- ⁵ Intensität tCO₂e pro Mio. CHF BIP für Scope 1 und 2

Anlageklasse	Gewicht Gesamt- portfolio	CO ₂ -Intensität ¹		CO ₂ -Fuss- abdruck ²		Exposition – Kohle ³		Exposition – fossile Brennstoffe ⁴	
		Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM
Aktien Schweiz	10,1%	119	122	43	43	0,6	0,8	9,2	9,6
Aktien Ausland	14,5%	50	154	18	60	1,1	1,2	13,3	14,6
Aktien Emerging Markets	4,7%	298	340	171	165	0,6	0,9	12,3	13,7
Aktien Ausland Small Cap	3,2%	30	200	17	120	0,6	0,8	13,2	15,2

Quelle: ISS

¹ Intensität tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag für Scope 1 und 2² Fussabdruck: tCO₂e pro Mio. CHF investiertes Kapital für Scope 1 und 2³ Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – Kohle⁴ Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – andere fossile Brennstoffe

Aktien

Die APK verfolgt im Segment Aktien Ausland (inkl. Aktien Ausland Small Cap und Aktien Emerging Markets) eine Klimastrategie. Ein Grossteil der Anlageklassen wird dabei mit einem passiven Ansatz implementiert. Dabei wird ein Index abgebildet, welcher Titel mit hohem CO₂-Ausstoss untergewichtet und entsprechend Titel mit tiefem CO₂-Ausstoss übergewichtet. Wie in der vorangehenden Tabelle ersichtlich, werden dadurch die CO₂-Intensität und der CO₂-Fussabdruck sowie die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen und gegenüber Kohle im Vergleich zum marktgewichteten Benchmark erheblich reduziert.

Immobilien

Bei der Anlagekategorie Immobilien Schweiz werden die Energie-Intensität, die CO₂-Intensität sowie der Anteil nicht fossiler Energieträger rapportiert. Als wesentlicher Bestandteil des Port-

folios Immobilien Schweiz ist die APK in die Anlagestiftung Turidomus investiert, welche sich zu einem Absenkungspfad mit Netto-Null-Ziel bis 2050 verpflichtet hat. Dabei wird als erster Meilenstein eine Reduktion des CO₂-Ausstosses um 20 Prozent bis 2027 (im Vergleich zu 2021) angepeilt. Das Immobilienportfolio der APK liegt bei den gemessenen Kennzahlen zurzeit nahe am Vergleichsindex. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es regional sowie nach Nutzung breit diversifiziert ist und eine hohe Marktabdeckung geniesst.

Entsprechend können gezielte Massnahmen mit einem realen Effekt auf die ausgewiesenen Kennzahlen nur über einen entsprechend grossen Zeitraum ihre Wirkung entfalten. Bei dieser Anlageklasse ist es insbesondere von Bedeutung, die Qualität der umweltrelevanten Kennzahlen laufend zu verbessern.

Anlageklasse	Gewicht Gesamt- portfolio	Energie-Intensität ¹		CO ₂ -Intensität ²		Energieträgermix (Anteil nicht fossil %)	
		Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM
Immobilien Schweiz AST	13,2%	103,6	100,4	15,5	15,2	28,4	39,6
Immobilien Schweiz indirekt	4,6%	100,4	104,1	16,3	17,0	42,3	41,4

Quelle: Angaben der jeweiligen Vermögensverwalter

¹ [kWh pro m² pro Jahr Energiebezugsfläche oder vermietbarer Fläche]² Fussabdruck: CO₂-Intensität [kg CO₂ pro m² pro Jahr Energiebezugsfläche oder vermietbarer Fläche]